



Digitale Wahlhelfer

SOFTWARE-CHECK *Die BR-Wahlen stehen an: Anfang 2018 ist es so weit. Höchste Zeit für Gremien und Wahlvorstände, mit den Vorbereitungen zu beginnen. Um die nicht einfach umzusetzenden Wahlen rechtlich einwandfrei ablaufen zu lassen, gibt es digitale Wahlhelfer. Unser Autor klärt, was sie leisten.*

VON JOSEF HAVERKAMP

Am Ende der Amtszeit der »alten« Betriebsratsgremien stehen Anfang 2018 wieder Betriebsratswahlen an. Sie müssen nach § 13 BetrVG turnusgemäß alle vier Jahre vom 1. März bis 31. Mai stattfinden. So wie der Zeitraum für die Wahlen gesetzlich vorgeschrieben ist, sind auch die anderen Aspekte der Wahl – zum Beispiel das Wahlverfahren, die Bestellung des Wahlvorstands, das Versenden der Wahlunterlagen – genau geregelt. Diese Vorgaben lassen sich alle auch ohne Computer oder Tablet-PC erfüllen und berechnen, aber mit einer Wahlsoftware sollte es einfacher und auf jeden Fall rechtssicher gehen.

Getestet wurden Produkte, die bis Ende August 2017 lieferbar waren. Besonders interessant für den praktischen Einsatz ist der Umfang der Angebote, also der Wahlunterlagen und welche Funktionen die Programme in welcher praktischen Qualität bieten.

Digitale Wahlhelfer im Überblick

Neben den klassischen gedruckten Ratgebern zur Betriebsratswahl gibt es auch diesmal digitale Wahlhelfer, allerdings nicht nur als Software für den PC, sondern erstmals auch als Apps für Tablets und Smartphones.

Das Angebot ist sehr unterschiedlich, es reicht von reinen Softwarelösungen für den Computer – mit und ohne einem gedruckten Buch und gedruckten Formulsätzen – bis zu reinen Apps. Dazu gehören die notwendigen Rechner für den Wahlkalender, die Betriebsratsgröße / Minderheitengeschlechterquoten und Stimmauszählung / Sitzverteilung. Je nach Software / App gibt es zusätzliche Features wie Gesetzestexte, Erläuterungen, Videos, Gerichtsentscheidungen oder Werbematerial für die Wahlen als Teil der digitalen Optionen oder auf der Website der Anbieter.

Bund-Verlag: Betriebsratswahl 2018

Die Software des Bund-Verlags zur Betriebsratswahl ist optisch recht schlicht, überzeugt aber in ihrer Leistungsfähigkeit und Klarheit.

Die Eingabe der Grunddaten geht problemlos von der Hand und die Fristenliste ist sehr ausführlich. Sie erleichtert es dem Wahlvorstand, sie einzuhalten. Eingetragen ist dabei immer die »letzte« Frist in Verbindung zum festgelegten Wahltermin. Neben den Eingabefeldern der Software stehen im Programm di-

rekte Hilfen für die einzelnen Punkte und über einen Mausklick auf einen Info-Button lässt sich zusätzlich ein neues Fenster mit detaillierten Informationen aufrufen. In dieser Ausgabe, nunmehr ist es die 8. Auflage, hat die Wahlsoftware einige wichtige neue Funktionen. Dazu gehören:

- Die Berechnung der erforderlichen Anzahl der Stützunterschriften für die Wahlvorschläge.
- Die Berücksichtigung von mehreren Wahltagen in größeren Betrieben.
- Die Möglichkeit, die erfassten und berechneten Daten des Wahlverfahrens direkt in die Formulare, Aushänge und Musterschreiben zu importieren.

Besonders hilfreich bei diesem digitalen Wahlhelfer ist es, dass Kandidaten- und Wählerlisten nicht nur per Hand eingetragen, sondern auch aus Dateien importiert und genutzt werden können. Alle hinterlegten Daten der Software lassen sich direkt in die Formulare, Aushänge und Musterschreiben einfügen, so dass sich der Verwaltungsaufwand in Grenzen hält. Allerdings darf man nicht vergessen, die Daten mit dem entsprechenden Namen wie Betriebsratsgröße, Wahlvorschläge und so weiter zu speichern!

Nur so stehen diese Daten nachher für die automatische Übernahme in die Formulare bereit. Das dürfte aber nicht schiefgehen, wenn man die hilfreichen Anmerkungen neben den Eingabefeldern der Software liest. Auch die Ergebnisse der Wahl und die Sitzverteilung mit den Ersatzmitgliedern lassen sich direkt in das entsprechende Formular übertragen. Grundlegende Eingabefehler erkennt das Programm und meldet sie dem User.

Zum Paket des digitalen Wahlhelfers hat der Bund-Verlag noch das 210-seitige Buch »Betriebsratswahl 2018. Handlungsanleitung für Wahlvorstände und Betriebsräte« von Peter Berg und Micha Heilmann beigelegt. Es lohnt sich, das Buch auch zur Hand zu nehmen und nicht nur die Software zu nutzen, da es eine gute, praktische Hilfe ist: Es erläutert den gesamten Ablauf der Betriebsratswahl und folgt dabei dem Ablauf des Wahlverfahrens.

Bei jedem einzelnen Schritt wird auf die in der Software enthaltenen Formulare, Aushänge, Mustertexte und die einzelnen Berechnungsmodule hingewiesen. Darüber hinaus enthält es praktische Tipps zur Durchfüh-

DARUM GEHT ES

1. Die Softwareprodukte für die Betriebsratswahl 2018 unterscheiden sich erheblich nach Umfang und Leistungsfähigkeit.

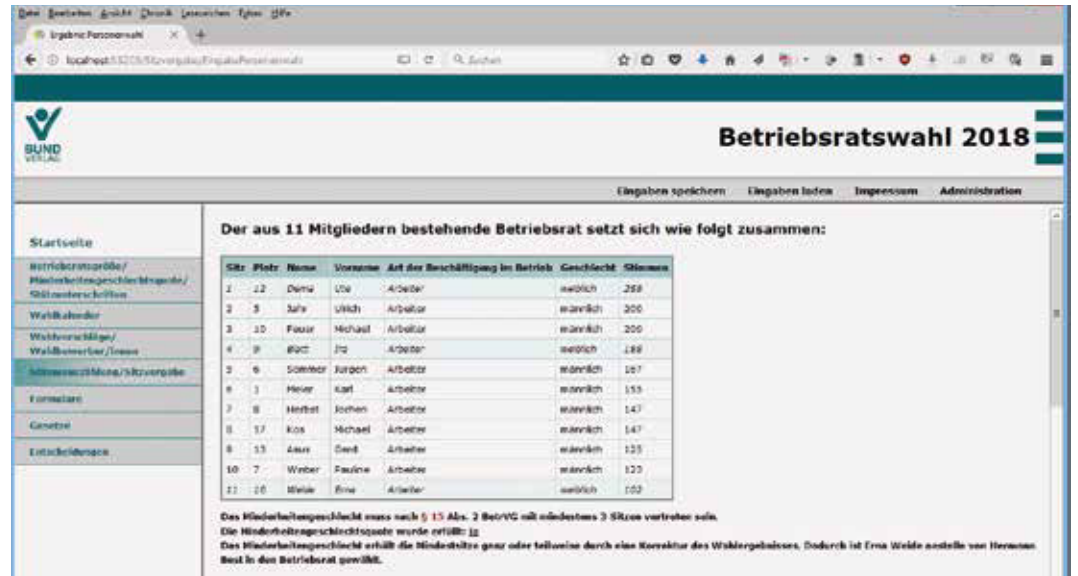
2. Erstmals gibt es auch Apps - für eine komfortable und rechtssichere Wahl reichen diese Angebote noch nicht.

3. Lösungen mit der Möglichkeit des Datenimports helfen dabei, Fehler zu vermeiden.

BUND-VERLAG



Betriebsratswahl 2018
Software und Handlungs-
anleitung
49,90 € (inkl. MwSt.)



zung der Betriebsratswahl und die rechtlichen Grundlagen. Auf der Website des Bund-Verlags zur Betriebsratswahl betriebsratswahl2018.de stehen darüber hinaus Praxistipps und aktuelle Urteile. »Betriebsratswahl 2018« ist ein an der Praxis orientiertes und ausgereiftes Paket für die anstehenden Wahlen.

DGB: Wahlhelfer 2018

Wie bei jeder turnusmäßigen Betriebsratswahl gibt es von den DGB-Gewerkschaften einen kostenlosen digitalen Wahlhelfer für die Betriebe, die von DGB-Gewerkschaften betreut werden. Die Software wird dieses Mal auf ei-

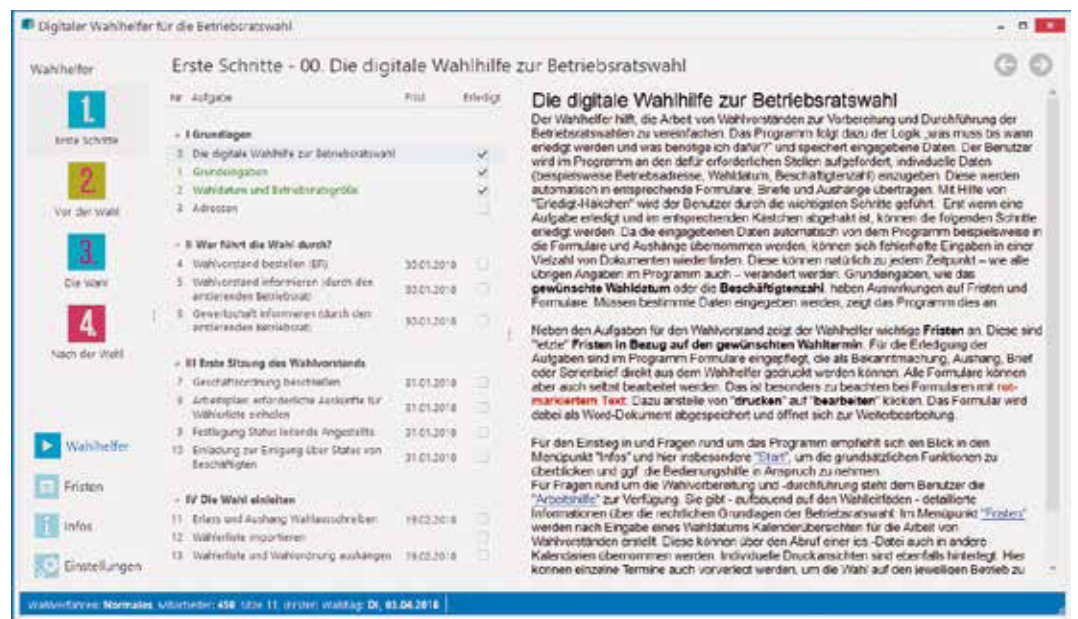
nem USB-Stick geliefert und kann sowohl auf einem PC abgelegt wie auch direkt vom Stick aus betrieben werden. Soll das Programm auf mehreren Rechnern genutzt werden, empfiehlt sich das direkte Arbeiten auf dem USB-Stick, da der digitale Wahlhelfer dann die gespeicherten Inhalte mitnimmt.

Damit das Arbeiten mit dem Wahlhelfer gut klappt, sollte zuerst das mitgelieferte 22-seitige Handbuch mit den Programmklärungen gelesen werden. Das erleichtert die Arbeit mit der Software, hilft Eingabe- und Bedienungsfehler zu vermeiden und führt schnell zu sehr guten Ergebnissen. Die Nutzung des digitalen Wahlhelfers ist recht einfach, wenn man sich

DGB



Digitaler Wahlhelfer für die Betriebsratswahl
Software
kostenlos für von Gewerkschaften des Deutschen Gewerkschaftsbundes betreute Betriebe



FUNKTIONEN DER WAHLPAKETE

	Bund-Verlag Software	DGB (ver.di) Software	W.A.F. Software	ifb App	Poko App
Bestellmöglichkeit	betriebsratswahl2018.de	über Einzelgewerkschaften	betriebsratswahl.de/software-wahlhelfer	Google Play oder im App Store	Google Play oder im App Store
Website zu BR-Wahlen 2018	betriebsratswahl2018.de	brwahl-portal.de	betriebsratswahl.de	brwahl.de	poko.de/Betriebsrat/Betriebsratswahl
Berechnung Betriebsratsgröße	■	■	■	■	■
· Minderheitengeschlechtsquote	■	■	■	■	■
· Differenzierte Berechnung der Ergebnisse mit Namen	■	■	■	■	■
Wahlkalender	■	■	■	■	■
Berechnung der Wahltermine frei wählbar	■	■	■	■	■
Anzeige der Termine in:					
· Kalenderansicht	■	■	■	■	■
· Listenansicht	■	■	■	■	■
Anzeige der jeweils relevanten Formulare in Listenansicht	■	■	■ (zwei unterschiedliche Listen, nur unter »Schritt für Schritt«)	■	■
Anzeige der rechtlichen Grundlagen in Listenansicht des Wahlkalenders	■	■	■ (unter »Schritt für Schritt«)	■	■
Drucken der Termine	■	■	■	■	■
Speichern der Termine	■	■	■	■	■
Berechnung der Minderheitenquote	■	■	■	■ (nur auf Website)	■
Berechnung der Sitzverteilung nach Stimmauszählung	■	■	■	■ (nur auf Website)	■
Import der Wählerlisten oder Kandidatenlisten	■	■	■	■	■
Ersatzmitglieder werden errechnet	■	■	■	■	■
Formulare	52	79	82	33 (nur als PDF)	30
Formulare in anderen Sprachen	■	■ insgesamt 22 Sprachen	■	■ Englisch, Türkisch	■
Anzeige nach Wahlverfahren	■	■	■	■	■
Formular für den Ausdruck von Stimmzetteln	■	■	■	■ (nur als PDF)	■
Export der Adressen von Betrieb, Gewerkschaft, Betriebsrat in Formulare	■ (außer Gewerkschaftsadressen)	■	■	■	■
Datenimport aus der Software in die Formulare mit Druckmöglichkeit	■	■	■	■	■
Druck einer Liste mit den gewählten Kandidaten	■	■	■ (aber kein Import von Namen der gewählten Kandidaten)	■	■ (aber kein Import von Namen der gewählten Kandidaten)
Weitere Bestandteile der Software	Gesetze, Urteile	Handbuch zur Software, zwei Broschüren	Gesetze, Lexikon, Video-Leitfäden, FAQs	Gesetze, Urteile, Wahlkalender	
Software erkennt Fehler oder Nachteile und gibt Hilfe	■	■	■	■	■
Aufruf aus Startmenü	■	■	■	■	■
Icon auf Desktop	■	■	■	■	■
Installation notwendig	■	■	■	■	■
Update-Funktion	■	■	■	■	■
Gesamtinhalte der Wahlunterlagen	CD, Buch	USB-Stick mit Software	CD	App	App
Online herunterladbar	■	■	■	■	■
Sonstiges	Fragen/Antworten zur BR-Wahl, aktuelle Rechtsprechung	Updates und FAQs zur Software	kostenlose (auch personalisierte) Wahlplakate, Broschüre Betriebsratsarbeit		kostenlose Wahlplakate, Wahlkalender
Preis	49,90 € inkl. MwSt.	kostenlos für gewerkschaftlich betreute Betriebe	98,- € plus MwSt.	kostenlos bei Google Play oder im App Store	kostenlos bei Google Play oder im App Store

ZUM TEST

Zur Vergleichbarkeit der digitalen Wahlhelfer und damit es keine betriebsratslose Zeit im Betrieb gibt, wurden für den Test bei jedem Programm der Ablauf der Amtsperiode des alten Betriebsrats für den 16. April 2018 und die Betriebsratswahl auf den 3. April 2018 festgelegt. Natürlich sind auch andere Termine möglich (siehe dazu auch die Tabelle auf Seite 13).

W.A.F.



Wahlhelfer 2018
Software
98,- € (plus MwSt.)

an die Vorgaben hält. Dazu gehört, dass man nach dem Abschluss eines Arbeitsschritts einen Haken bei »Erledigt« setzt. Bei grundlegenden Eingabefeldern weist das Programm, wie das des Bund-Verlags, auf den Fehler hin.

Die Fristenliste ist sehr ausführlich und erleichtert es dem Wahlvorstand, sie einzuhalten. Eingetragen ist immer zumeist die »letzte« Frist in Verbindung zum festgelegten Wahltermin. Sehr hilfreich ist es, dass die hinterlegten Formulare direkt mit den hinterlegten Daten ausgefüllt werden können.

So sind sie direkt aus dem Wahlhelfer als Bekanntmachung, Aushang, Brief oder Serienbrief druckbar. Dazu gehören auch wie beim Angebot des Bund-Verlags die Adressen vom Betrieb/ Unternehmen und Betriebsrat – und zusätzlich der Gewerkschaft. Sind Änderungen in Dokumenten notwendig, sind alle Formulare auch selbst bearbeitbar. Im praktischen Einsatz erfüllt der Wahlhelfer der Gewerkschaften das, was man von ihm erwartet:

Die Eingabe von Grunddaten erfolgt problemlos, das Programm errechnet die Minderheitenquote, erzeugt eine große und ausführliche Anzahl der einzuhaltenden Termine, es erlaubt die manuelle Eingabe, wie auch den Datenimport von Kandidaten- und Wahllisten aus einer Datei, es sendet alle Daten in ausgedruckte Formulare und berechnet die Sitzverteilung nach der Stimmauszählung.

Neben dem Handbuch zur Software enthält das Paket zwei dicke Broschüren. Zum einen die Broschüre »Vereinfachtes Wahlver-

fahren« mit 181 Seiten und zum anderen die Broschüre »Normales Wahlverfahren« mit 143 Seiten.

Diese Broschüren, die man auch in gedruckter Form von seiner Gewerkschaft bekommen kann, erklären genau die Wahlen und helfen auch dabei, komplizierte Fragen zu klären. Zusätzlich enthält der USB-Stick der Gewerkschaften Präsentationen zur Wahl, Kampagnenmaterial, rechtliche Grundlagen, Gesetze, Arbeitshilfen, Übersetzungen der wichtigen Dokumente für die Wahlberechtigten in 22 Sprachen. Darüber hinaus gibt es noch Layout-Material für Briefkopf, Faltblätter, PowerPoint und für soziale Netzwerke.

Der Wahlhelfer 2018 der Gewerkschaften ist ein bedienungsfreundlicher Wahlhelfer mit sehr vielen Informationen und einer sehr guten Ausstattung an hilfreichen Optionen.

W.A.F.: Wahlhelfer 2018

Der dritte große digitale Wahlhelfer kommt vom W.A.F.-Institut für Betriebsräte-Fortbildung. Die Startoberfläche der Software ist aufgeräumt und erleichtert so die Orientierung. Was sofort ins Auge springt, sind die 26 kurzen Videos zur Wahl. Die sind zwar nicht unbedingt notwendig, bieten aber eine schöne Zugabe zum digitalen Wahlhelfer und geben eine erste Orientierung.

Die Bedienung der Software ist einfach, wenn man gemerkt hat, dass nicht nur der Button für die Terminliste wichtig ist, sondern

ERGEBNISSE IN DEN TERMINLISTEN

	Bund-Verlag	DGB (ver.di)	W.A.F.	ifb	Poko
Bestellung / Wahl Wahlvorstand	29.01.	30.01.	08.01.	31.01	19.12.2017
Erste Sitzung Wahlvorstand / Einleitung der Wahl	01.02.	31.01.	08.01.		20.12.2017
Gegenseitige Übermittlung der Zuordnung leitender Angestellter	02.02.	31.01.		01.02.	
Abschluss des Vermittlungsverfahrens der Zuordnung leitender Angestellter	09.02				
Erlass und Aushang des Wahlausschreibens; Auslegung Wählerliste und der Wahlordnung	19.02.	19.02.	05.02. letzter Termin 19.02.	18.02.	30.01.
Ende der Einreichungsfrist für Vorschlagslisten; Ende der Einspruchsfrist gegen Wählerliste	05.03.	05.03.	19.02.	04.03.	13.02.
Beginn Nachfrist bei fehlenden gültigen Vorschlagslisten	06.03.				
Ende der Nachfrist für Vorschlagslisten	13.03.	13.03.	26.02.	20.03.	20.03.
Gegebenenfalls: Bekanntgabe, dass Betriebsratswahl nicht stattfinden kann		13.03.			
Technische Wahlvorbereitungen; Versendung der Wahlunterlagen	26.03.	26.03.	26.03.		verteilt sich auf sehr viele Tage
Auslosen der Ordnungsnummern der Vorschlagslisten			20.03		06.03.
Späteste Bekanntmachung der gültigen Vorschlagslisten	26.03.	26.03.	26.03.	25.03.	03.04.
Versenden der Wahlunterlagen	26.03.	26.03.			09.03.
Letzter Tag für Mitteilungen von Entscheidungen über Einsprüche gegen Wählerliste	29.03.	29.03.	10.04.		
Abschließende Überprüfung der Wählerliste			02.04. 29.03. »Schritt für Schritt«		
Tag der Betriebsratswahl	03.04.	03.04.	03.04	02.04. ¹	03.04.
Öffnung Briefwahlunterlagen	03.04.	03.04.	03.04.		03.04.
Öffentliche Stimmauszählung	04.04. ²	03.04.	03.04.		03.04.
Feststellung des Wahlergebnisses in Wahlniederschrift	04.04. ³	03.04.	03.04.		11.04.
Benachrichtigung der Gewählten	04.04. ⁴	03.04.	03.04.		04.04.
Früheste Abnahme / Löschung bisheriger Bekanntmachungen	04.04.	04.04.			
Letzter Tag der Möglichkeit, Wahl abzulehnen	09.04.	06.04.	10.04. »Schritt für Schritt«		
Spätester Zeitpunkt für Einberufung der konstituierenden Sitzung	10.04.	10.04.	10.04.	09.04.	22.04.
Bekanntmachung der gewählten BR-Mitglieder	10.04.	09.04.	03.04.		10.04.
Übersendung Wahlniederschrift an Arbeitgeber / Gewerkschaft	10.04.	09.04.			12.04.
Ablauf Amtszeit	16.04.		16.04.	15.04. ⁵	
Letzter Tag für die Anfechtung der Wahl	24.04.	23.04.	23.04.		
Früheste Abnahme der Bekanntmachung der gewählten BR-Mitglieder	25.04.	02.05.			
Zeitpunkt der Vernichtung verspätet eingegangener Briefwahlumschläge	14.05.	09.05.			

¹ Das Programm hat den Wahltermin falsch in die Terminliste eingetragen.

² Wichtig: In der Terminliste wird neben dem Termin erklärt: »Die Auszählung der Stimmen hat unverzüglich nach Abschluss der Wahl zu erfolgen.« »Unverzüglich« bedeutet, dass in der Regel die Stimmen am Wahltag nach Abschluss der Stimmgabe oder spätestens am dem auf den letzten Wahltag folgenden Arbeitstag ausgezählt werden.«

³ siehe Fußnote 2

⁴ siehe Fußnote 2

⁵ Das Programm hat den Ablauf der Amtszeit des alten Betriebsrats falsch in die Liste übernommen.

TERMINE

Eine Liste, die dem Wahlvorstand genau sagt, wann was zu erfolgen hat, ist besonders wichtig für eine rechtssichere Wahl. Der Vergleich zwischen den digitalen Wahlhelfern zeigt, dass die wichtigen Termine nicht in allen Programmen aufgelistet werden und nicht immer mit dem gleichen Ergebnis. Bei diesem Test wurde von folgenden Grundterminen ausgegangen:

- Wahltermin: 3.4.2018
- Ablauf der Amtszeit des alten Betriebsrats: 16.4.2018

Mit den Terminlisten des Bund-Verlags, der Gewerkschaften und von W.A.F. lässt sich gut arbeiten. Als vorbildlich erweist sich die Terminliste des Bund-Verlags, da sie zu jedem Termin neben dem Namen des Ereignisses und dem Datum noch eine kurze inhaltliche Klarstellung, den entsprechenden Paragraphen und einen Verweis auf die in der Software vorhandenen Wahlformulare gibt.

ebenso der Button »Schritt für Schritt«, da dort noch eine zweite Terminliste steht. Warum es hier zwei Terminlisten gibt, die sich zudem noch unterscheiden, erschließt sich nicht. Das irritiert unnötig, da man zwei Listen hat und wählen muss, welche man benutzen will – oder gleich beide?

Das Letztere muss man wohl, da nicht alle Termine in beiden Listen stehen. Unglücklich

ist es auch, dass die Grundeingaben für die Wahl in der zweiten Liste erneut vorgenommen werden müssen. Eine automatische Übernahme der Daten von der ersten Liste wäre besser gewesen. Die Terminliste lässt sich dann speichern und ausdrucken, allerdings nicht als Wahlkalender.

Zum Wahlablauf: »Schritt für Schritt« leitet durch das ganze Wahlverfahren. Ein

IFB



BR Wahl 2018

App
kostenlos bei Google Play
oder im App Store

Mausklick auf eines der Stichworte bei einem Termin öffnet ein neues Fenster, in dem die gesetzlichen Grundlagen und die Vordrucke direkt zu öffnen und zu bearbeiten sind. Das beiliegende 70-seitige Handbuch zu den Betriebsratswahlen ist dürrtig, da nur 29 Seiten konkrete Hinweise zur Wahl geben, ansonsten besteht das Heft aus 17 Seiten Gesetzestext der Wahlordnung – alle anderen Seiten sind Werbung. Da bieten der Bund-Verlag und die Gewerkschaften eindeutig mehr. Eine gute Idee ist es hingegen von W.A.F. eine kostenlose Wahl-Hotline anzubieten.

Insgesamt macht der digitale Wahlhelfer einen praktikablen Eindruck, auch wenn die zwei Terminlisten wirklich störend und das dürrtliche Handbuch ärgerlich sind. Für manchen Wahlvorstand dürfte auch ins Gewicht fallen, dass Vordrucke in anderen Sprachen, wie Englisch und Türkisch, fehlen.

PRAXISTIPP

Vor dem Einsatz eines digitalen Wahlhelfers empfiehlt es sich immer, nach Updates für das Programm zu schauen. Enthielt es Fehler, so dürften sie bis dahin korrigiert und in eine aktualisierte Version der Software eingeflossen sein.

ifb: BR Wahl 2018

Erstmals gibt es zu einer Betriebsratswahl auch Apps für Tablet-PCs. Die App vom Institut zur Fortbildung von Betriebsräten (ifb) besteht aus vielen Infotexten, Formularen, aus Rechtsprechung und Gesetzen und einem kleinen, sehr dürrtigen Wahlkalender (in einer Listenansicht). Zwar überträgt das Anwenderprogramm die Termine in den Terminkalender eines Tablets, aber das bringt wenig, wenn der Wahl-Terminkalender so rudimentär ist. Leider hat die App noch nicht einmal den Termin, der eingetragen wurde, richtig in der Listenansicht angezeigt. Zudem kann sie keine Kandidaten- und Wählerlisten importieren und auch keine Daten in die Formulare eintragen. Die Formulare liegen nur als PDF vor. Auch ein Quotenrechner gehört nicht zur App, den gibt es allerdings auf der Website des ifb.

Aber selbst die vielen Texte zu den Betriebsratswahlen irritieren manchmal, wenn dort

beispielsweise zu lesen ist »Bei der im Frühjahr 2006 stattfindenden Betriebsratswahl ...« Es wird hier also ein Text angeboten, der mehr als 12 Jahre alt ist. Da erstaunt es dann auch nicht, wenn die App mit den beschriebenen Softwarepaketen anderer Anbieter oder der App von Poko nicht mithalten kann. Als echter digitaler Wahlhelfer lohnt das Programm nicht, da es wohl eher Werbemittel für die ifb-Seminare als ernstgemeinte Wahlhilfe ist.

Poko: BR-Wahl 2018

Die App von Poko bietet mehr als der direkte Konkurrent von ifb, kann aber trotzdem mit keiner Wahlsoftware für klassische Computer mithalten. In der Praxis werden bei dieser App einige Texte zur Betriebsratswahl angeboten, aber es gibt keine Möglichkeit, Daten zu importieren oder direkt in ein Formular zu exportieren.

Zudem ist die Terminliste für die anstehenden Arbeiten und die Fristen aufgesplittet in extrem kleine Schritte und auf viele Tage, die mit der Wahl zusammenhängen. Das ist wirklich nicht notwendig, denn wenn sich der Wahlvorstand trifft, sollten immer gleich mehrere Arbeiten erledigt werden. Nicht jede Aufgabe benötigt einen gesonderten Termin. Zudem führt das eher zur Verwirrung des Wahlvorstands, als dass es hilfreich ist. Die App bietet sich daher nur als zusätzliche Möglichkeit an, etwas zur Betriebsratswahl nachzuschlagen, kann aber keinen der großen digitalen Wahlhelfer ersetzen.

Fazit

Einwandfreie Betriebsratswahlen durchzuführen, ist an eine Reihe von rechtlichen Vorgaben gekoppelt, die genau einzuhalten sind. Beim Umsetzen der Wahlschritte unterlaufen schnell Fehler, die zu einer Anfechtung der Wahl führen können. Die vorgestellten digitalen Wahlhelfer unterstützen den Wahlvorstand beim Durchführen der Wahl. Allerdings ist das Leistungsspektrum der digitalen Wahlhelfer sehr unterschiedlich. In die engere Wahl kommen für Wahlvorstände daher wohl nur die digitalen Wahlhelfer für den PC. ◀



Josef Haverkamp,
IKT-Fachjournalist, Gießen
josef.haverkamp@posteo.de

POKO



BR-Wahl 2018

App
kostenlos bei Google Play
oder im App Store